



ST. BONIFATIUS
Gießen

Miteinander

Mitteilungsblatt für die
katholische Pfarrei St. Bonifatius Gießen

www.pfarrei-giessen.de

Was sucht ihr den Lebenden
bei den Toten?

Lk 24, 5

ÜBERSICHT

03 Geistliches Vorwort

06 Pfarrei Konkret

14 Pfarrei St. Bonifatius

18 Miteinander

30 Kirchemusik

34 Kids.Teenies.Kirche.

36 Kurz notiert

38 Terminkalender

40 Gottesdienste

53 Kontakt & Seelsorge



**Mein persönlicher
Gottesdienst**

Impulsfragen, die zu einem bewussten Mitfeiern der Eucharistie anregen möchten



Freudige Begegnung ...

... der Frama Kairos und der Frama Mainz in Klop-penheim – Kroatische Ka-tholische Gemeinde Gie-ßen



106. Mittwochskonzert

„Zerrissene Zeit – Musik zur Passion“.



Festtagsgottesdienste

Ostern 2026

Die Oster-Botschaft des Lebens für eine Welt des Karfreitags

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Schwestern und Brüder!

Wer hat Jesus ans Kreuz gebracht? War es der Hohe Rat, die Römer, Pontius Pilatus, das aufgewiegelte Volk oder Judas, der ihn verriet? Oder die zwei falschen Zeugen, von denen in den Evangelien die Rede ist? Wer trägt die Verantwortung: Alle oder keiner? Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld.

Menschlich betrachtet oder im Sinne der Lebenserfahrung könnte man es als ein unheilvolles willentlich-unwillentliches Zusammenwirken fragwürdiger Kräfte verstehen, dass immer mehr destruktive Eigendynamik aufnimmt und zum Selbstläufer wird.

Anthropologisch-theologisch zeigt es etwas von ganz verschiedenen Verstrickungen der Sünde. Selbst die Jünger spielen keine wirklich rühmliche Rolle, wenn sie Jesus verleugnen und fliehen. Der Karfreitag ist ein Extrembeispiel, aber immer wieder in der Geschichte der Menschheit und in persönlichen Lebensläufen ereignen sich solche Abwärtsspiralen des Unheils, Beispiele für eine Unkultur der Oberflächlichkeit, der Unwahrheit, des Bösen, der Zerstörung, eigentlich einer Unkultur des Todes. Schon die Psalmen im Alten Testament berichten immer wieder davon, dass Menschen solche Erfahrungen machen und ihnen ohnmächtig gegenüberstehen. Jesus am Kreuz, das ist dann der Gipfel absoluter Ohnmacht – weltlich betrachtet.

Zum Glück ist das noch nicht das Ende der Geschichte!

Aber leben wir in so einer „Welt des Karfreitags“?

Eine Gesprächspartnerin sagte mir kürzlich, wie sehr gerade junge Menschen verunsichert sind, angesichts einer Welt, die ziemlich aus den Fugen geraten zu sein scheint, mit Kriegen, Klimakrise, Künstlicher Intelligenz, der Infragestellung politischer und sozialer Werte sowie rasanten gesellschaftlichen Veränderungen, deren Folgen kaum abzusehen sind, usw. Wie und woran soll man in ei-

ner solchen Welt Orientierung finden? Internetblasen liefern und verstärken oft eine Unzahl widersprüchlicher und oft einseitiger Informationen und begünstigen eine Tendenz zu einer immer krasserer Spaltung und Segmentierung der Gesellschaft.

Ich möchte da nicht zu schwarzmalen, denn Vieles in der Entwicklung der Gesellschaft wird ja auch besser. Das übersehen wir vielleicht manchmal zu leicht.

Aber die gerade beschriebenen Beobachtungen beschäftigen und sorgen schon viele Menschen. Mich ebenfalls.

Jesus am Kreuz ist nicht ohnmächtig! Das bedeutet Hoffnung!

Durch Jesus geht Gott für die Menschheit den Weg zur Auferstehung und zum Leben! Das ist die Kernbotschaft von Ostern und das ist die Kernbotschaft des christlichen Glaubens.

Deshalb ist Ostern unser höchstes Fest (nicht Weihnachten).

Gott will die ganze Existenz des Menschen, des einzelnen Menschen und des Menschen an sich zu einer Perspektive des Lebens, der Erlösung, der Freude und der Hoffnung führen. Ostern lässt sich weniger gut bildlich vorstellen als Weihnachten. Aber Ostern ist mehr als ein leeres Grab. Ostern ist die Transformation der gesamten menschlichen Existenz hin zur Befreiung und zum Leben. Deshalb dürfen wir als Christen unser Leben immer in einer österlichen Perspektive leben und der oben skizzierten Unkultur des Todes und der Brutalität selbstbewusst und hoffnungsvoll eine Kultur des Lebens, der Freiheit und der Wahrheit entgegensetzen, eine Kultur des Friedens, der Gerechtigkeit, des Mitgefühls und der Menschenfreundlichkeit.

Man könnte sagen, eine bestimmte „Logik“ hat Jesus ans Kreuz gebracht, eine Logik des Kalküls, des Machtmissbrauchs, der Wankelmütigkeit und Manipulierbarkeit, eine Logik vom brutalen Recht des Stärkeren, wie sie z.B. für die Römer selbstverständlich war. Eine Logik des Todes. Es ist auch die Logik Putins und vieler Despoten und Zyniker, die in unseren Zeiten zu neuer Macht kommen, aber auch die Logik der manchmal erschreckend populären Nationalismen und Egoismen. Die Grenzen zur Logik der „Ellenbogen“ sind fließend. Sie sollten uns bis in die Reihen der „politisch korrekten Gesellschaft“ und auch der Kirche fragen lassen: Haben wir tatsächlich eine Kultur

der Solidarität und der Nächstenliebe? Gibt es bei uns wirklich Verständnis und Mitgefühl für Leid, Schwäche, Krankheit und Unglück oder priorisieren wir letztlich eher die „Werte“ von Leistung, Erfolg, „Funktionieren“ und Effizienz? Auch diese Fragen schwingen in der Thematik des Karfreitags mit und konzentrieren sich in der Grundfrage, welcher „Logik“ wir in unserem Leben als Menschen und Christen folgen und die Priorität geben wollen.

In Christus überwindet Gott eine zynische, den Maßstäben der „Welt“ folgende „Karfreitags-Logik“ hin zur Logik des Lebens und der Liebe. Das wird schon deutlich in dem, was Jesus gelehrt, gelebt und verkündet hat, bis dahin, dass er eine manchmal doch harte Schein-Moral entlarvt und ihr eine wirkliche Kultur der Liebe und des Friedens entgegengesetzt hat. Was er verkündet und gelebt hat, kulminiert in Jesu Tod und Auferstehung. So wird durch Christus das Kreuz vom Zeichen der Ohnmacht und des Todes zum Zeichen der Hingabe und der Liebe und vollendet sich im Höhepunkt der Auferstehung. Das Osterfest als Fest des Lebens zeigt in eine jenseitige Perspektive der Vollendung bei Gott. Aber seine Botschaft der Lebens- und Menschenfreundlichkeit Gottes wirkt auch in das Leben im Diesseits, gibt Hoffnung und Orientierung und ermutigt uns, an die alles umfassende Liebe Gottes zu den Menschen zu glauben.

Der Karfreitag hat nicht das letzte Wort. Die befreiende Kraft Gottes transformiert ihn zum österlichen Leben, durch die göttliche Liebe, die tröstet, heilt, erlöst, aufbaut, ermutigt, verbindet und zum wahren Leben führt und uns damit wichtige Hinweise gibt auf quasi „österliche Werte“, die uns auch im Hier und Jetzt helfen können, einer lebenswerten Welt, einer humanen Gesellschaft und einer Kultur des Lebens näher zu kommen, damit schon im Alltag etwas Ostern werden kann.

Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, und allen, die Sie im Herzen tragen, wünsche ich im Namen des ganzen Pastoralteams ein gesegnetes und hoffnungsvolles Osterfest!

Ihr Pfarrer Erik Wehner

Mein persönlicher Gottesdienst

Impulsfragen, die zu einem bewussten Mitfeiern der Eucharistie anregen möchten

Die Liturgie des Sonntagsgottesdienstes ist nicht nur eine lange Folge von alten Bibeltexten, Gebeten und Liedern.

Jeder dieser Teile hat seinen tiefen Sinn!

Wir können selbst entscheiden: Wie kann aus dem Gottesdienst der Gemeinde ein persönlicher Gottesdienst für mich werden, der mit meinem Leben zu tun hat? Wie kann ich die Liturgie gedanklich und mit dem Herzen für mich nachvollziehen?

ERÖFFNUNGSTEIL:

1. [Vor dem Gottesdienst:](#) Wie war meine Woche? Was habe ich erlebt? Welche Anliegen bringe ich mit in den Gottesdienst? Wofür möchte ich persönlich beten?

2. [Einzug und Eröffnungslied:](#) Mache ich mir bewusst, dass Gott nun zu uns kommt, in seine versammelte Gemeinde einzieht? Singe ich das Eröffnungslied mit, um Gott zu begrüßen? Spüre ich, dass ich so Teil einer Glaubens-Gemeinschaft bin?

3. [Schuldbekennen und Vergebungsbitte:](#) Was habe ich auf dem Herzen? Was bedrückt mich, so dass ich es an Gott abgeben und ihn um Vergebung bitten möchte?

4. [Kyrie eleison/Herr, erbarme dich:](#) Was bedeutet es für mich, dass Jesus mein Herr, mein Erlöser ist, dass er für mich auferstanden ist?

5. [Gloria:](#) Wofür möchte ich Gott loben und danken? Was verdan-

ke ich ihm? Singe ich kräftig mit, damit das ‚Gloria‘ wirklich ein Lobgesang sein kann?

6. Tagesgebet: Ein ‚Sammeln‘ der Gebete der Einzelnen.
„Lasset uns beten...“: Wofür möchte ich heute beten?

WORTGOTTESDIENST: Gott spricht zu uns – Wir antworten Gott:

7. 1. Lesung: Wovon ist hier die Rede? Wie verstehe ich diesen alten Bibeltext? Welche Fragen löst er in mir aus?

8. Antwortpsalm: Mit welchen Gedanken antwortet der Psalm auf die 1. Lesung? Wie verstehe ich seine poetische Sprache?

9. 2. Lesung: Um welches Thema geht es? Was bedeutet es heute für uns, in unsere Zeit übertragen?

10. Evangelium: Die Frohe Botschaft berichtet von den Worten und Taten Jesu. Was möchte Jesus zeigen oder sagen, den Menschen damals und uns heute?

11. Zu allen Bibeltexten: Was möchte Gott mir heute damit sagen? Es geht nicht nur darum, was sich vor 2000 oder 3000 Jahren ereignet hat. Welche persönliche Botschaft hat Gott heute für mich im Bibeltext ‚versteckt‘? Wir dürfen darauf vertrauen, dass die Bibeltexte heute für uns eine aktuelle Botschaft haben, dass Gott zu uns spricht, wenn wir ‚mit dem Herzen hören‘!

12. Predigt: Welchen Teil der Bibeltexte greift die Predigt auf? Welcher Bezug zu aktuellen Ereignissen oder zum heutigen Leben wird hergestellt? Was regt mich zum Nachdenken an? Welche Gedanken der Predigt sind wichtig für mich?

13. Credo/Glaubensbekenntnis: Durch Gottes Wort wird unser Glaube gestärkt. So antworten wir mit dem Glaubensbekenntnis. Oder singen wir ein ‚Credo-Lied‘? Was ist mir für meinen Glauben wichtig? Wo ‚trägt‘ mich der Glaube der Kirche?

14. Fürbitten: Für welche Menschen und Anliegen beten wir in den Fürbitten? Welchen Fürbitten kann ich mich gut anschließen? Welche Fürbitte ist mir wichtig?

Für wen oder für welches Anliegen würde ich noch gerne beten?

MAHLFEIER/ABENDMAHL:

15. Gabenbereitung: Brot und Wein werden zum Altar gebracht. Mit den Gaben von Brot und Wein bringen wir ‚uns selbst‘ zum Altar, damit auch wir gewandelt werden. Was möchte ich Gott ‚bringen‘ oder ‚hinhalten‘? Was soll Gott in mir ‚verwandeln‘?

16. Kollekte: Was ist mein Beitrag für ‚die Armen‘ und das Leben der Kirche? Gibt es heute einen besonderen Kollekten-Zweck?

17. Präfation: „Erhebet die Herzen! - Wir haben sie beim Herrn...“:
Erhebe ich mein Herz wirklich zu Gott? Wie stelle ich mich darauf ein, Gott nahe zu sein? Ahne ich etwas von der besonderen Gegenwart Gottes in der Eucharistie?

18. Sanctus/Heilig, heilig, heilig: Wir sind in diesem Moment vereint mit der ‚Kirche des Himmels‘. Bin ich mir dessen bewusst? Stimme ich mit ein in den Gesang der ‚Himmlischen Chöre‘? Was bedeutet „Gott ist heilig, Er ist der Quell aller Heiligkeit“?

19. Hochgebet und Wandlung: Wie vollziehe ich diesen heiligsten Moment der Eucharistiefeier innerlich mit? Was bedeuten für mich die Worte Jesu: „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Das ist mein Blut,... zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis“? Wie verstehe ich dieses ‚Geheimnis des Glaubens‘?



20. Vaterunser: Kurz bevor wir Jesus in der Kommunion ganz nahe sind, beten wir unser wichtigstes Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. Was bedeuten diese bekannten Worte:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme...“?

21. Friedensgruß: Gott gibt uns Frieden: das ist für uns Geschenk und Auftrag. Wie kann ich dazu beitragen, Gottes Frieden in die Welt zu tragen? Wo wünsche ich mir Frieden in meinem Leben, in meiner Seele?



22. Agnus Dei: Singen wir ein „Lamm Gottes“ oder ein Lied zur Brotbrechung?

23. Kommunion: Was bedeutet es mir, Communio=Gemeinschaft mit Gott zu haben? Bin ich mir bewusst, dass die Nähe Jesu in der Kommunion etwas ganz Besonderes ist? Bin ich gut vorbereitet oder gehe ich nur nach vorne, ‚weil alle es tun‘?

Wer keine Kommunion empfangen möchte/kann, kann sich bei der Kommunionsspendung einen persönlichen Segen zusprechen lassen (und als Signal dazu die Arme vor der Brust kreuzen).

24. Nach der Kommunion: Was möchte ich Gott in meinem persönlichen, stillen Gebet nach der Kommunion sagen? Kann ich die Gebetsstille aushalten und ‚füllen‘?

SCHLUSSTEIL:

25. Danklied & Schlussgebet: Wofür möchte ich Gott heute danken?

26. Segen & Entlassung: Was bedeutet mir der Segen Gottes für mein Leben? Wie kann ich dazu beitragen, das Evangelium, die Botschaft von der Liebe Gottes in die Welt zu tragen?

27. Schlusslied & Postludium: Lasse ich den Gottesdienst ‚nachklingen‘ oder ‚flüchte‘ ich schnellstmöglich aus der Kirche? Welche Botschaft nehme ich aus dem Gottesdienst mit?

Grundsätzliches:

Lieder: Welche Gedanken drückt ein Lied aus? Wie hätte ich diesen Gedanken formuliert? Wie helfen uns Menschen aus früheren Zeiten mit ihrer Sprache und ihrer Musik, auch heute unseren Glauben auszudrücken? Alle Lieder sind gesungene Gebete! Singe/bete ich engagiert mit?

Mitmachen: Verfolge ich den Gottesdienst eher aus einer ‚Beobachterhaltung‘? Wie kann ich mit meiner aktiven inneren und äußeren Haltung dazu beitragen, dass wir wirklich Gottesdienst feiern?

Liturgie, Gottesdienst ist so ein Dialog und eine lebendige Begegnung zwischen Gott und Mensch.

Pfarrer Erik Wehner

**Ostern
entgegen
gehen**

29. März (Palmsonntag) bis 10. April 2026

Erleben Sie die Ostergeschichte bei einem
Spaziergang auf dem Alten Friedhof.

Täglich (bis auf Karfreitag) öffnet von 15.00 - 17.00 Uhr das
Osterweg-Café in der Kapelle auf dem Alten Friedhof.

Mehr Infos unter: www.giessen-ost.de



und anderen...



Evang. Dekanat Gießen
Projekte und Ehrenam
in der Erstaufnahme



ST. BONIFATIUS
Gießen



TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
TelefonSeelsorge Gießen-Wetzlar



Pfarreiratswahl

Rückblick & Ausblick

Pfarreiratswahl unserer neuen Pfarrei St. Bonifatius

Die Pfarreiratswahl in unserer Gemeinde ist erfolgreich abgeschlossen. Mit einer Wahlbeteiligung von 6,81% haben sich viele Gemeindeglieder aktiv am Prozess beteiligt – ein herzliches Dankeschön an alle Kandidatinnen und Kandidaten, Wählerinnen und Wähler sowie die engagierten Wahlhelfer, die diese Wahl ermöglicht haben.

Die Ergebnisse zeigten, wie knapp und spannend die Entscheidungen oft ausfielen. Dies unterstreicht das lebendige Interesse und die Vielfalt der Meinungen in unserer Pfarrei.

Ein besonderer Glückwunsch geht an die neu gewählten Mitglieder des Pfarreirats! In den kommenden Wochen wird sich der Rat zur konstituierenden Sitzung treffen, bei der auch weitere Mitglieder hinzukommen werden. Wir wünschen dem neuen Gremium von Herzen viel Energie, Freude am Gestalten und die Kraft, gemeinsam unsere Pfarrei weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig hoffen wir, dass sich auch diejenigen, die diesmal nicht gewählt wurden, weiterhin einbringen – sei es durch eine spätere Wahl oder durch Engagement in den verschiedenen Gemeindeausschüssen. Jeder Beitrag zählt und bereichert unser gemeinsames Leben in der Pfarrei.

Manuela Fey
Wahlleiterin

Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Pfarreirat

Gewählte Kandidaten

St. Albertus

Christian Stallmann
Christina Bender
Thomas Otto

St. Bonifatius

Martin Schindler
Sr. Monika Heuser

St. Thomas Morus

Andreas Bender
Birgit Brandt

Maria Frieden

Sebastian Jaksch

Ital. Gemeinde

Ursula Jahnz-Buess

Kroat. Gemeinde

Maria Blazevic
Mato Blazevic

Poln. Gemeinde

Zdislaw Ormian
Mariusz Rykiert

Freudige Begegnung ...

... der Frama Kairos und der Frama Mainz in Kloppenheim – Kroatische Katholische Gemeinde Gießen

Am Sonntag, dem 8. Februar 2026, dem fünften Sonntag im Jahreskreis, durfte die Frama Kairos aus Kloppenheim die Frama Mainz zu einer gemeinsamen Begegnung begrüßen. Die Frama (Franziskanische Jugend) ist eine katholische Jugendgemeinschaft, in der junge Menschen ihren Glauben im Geist des heiligen Franziskus von Assisi leben, vertiefen und gemeinsam gestalten.

Die Begegnung begann mit der Feier der heiligen Messe in der Kirche St. Johannes Nepomuk in Kloppenheim, in der die Kroatische Katholische Gemeinde Gießen jeden Sonntag um 11:30 Uhr ihren muttersprachlichen Gottesdienst feiert. Zu Beginn der Messe hieß P. Ivan Jaković die Gäste aus Mainz herzlich willkommen und brachte seine Freude über das Zusammenkommen junger Menschen zum Ausdruck, die Christus im franziskanischen Geist nachfolgen möchten.

Das Evangelium des fünften Sonntags im Jahreskreis, ein Abschnitt aus der Bergpredigt, stellte die Worte Jesu in den Mittelpunkt: „Ihr seid das Salz der Erde“ und „Ihr seid das Licht der Welt“. Diese Worte sind ein klarer Aufruf zu einem authentischen christlichen Leben – sichtbar, mutig und glaubwürdig. In seiner Predigt wandte sich P. Ivan besonders an die Jugendlichen. Er ermutigte sie, den Mut zu haben, anders zu sein, und in ihrer Frama, in der Schule sowie im gesellschaftlichen Umfeld authentische Zeuginnen und Zeugen Christi zu bleiben. Er betonte, dass



es heute vielleicht eine der größten Herausforderungen sei, Menschen für etwas Gutes zu begeistern.

Als Beispiel nannte er die Schwierigkeit, junge Menschen für die Frama zu gewinnen, sodass sie durch das konkrete Lebenszeugnis und die Taten der Mitglieder erkennen können, dass der christliche Glaube Freude und Sinn schenkt. Ebenso sprach er die Schwierigkeit an, bei jungen Menschen eine geistliche Berufung – sei es zum Priestertum oder zum Ordenleben – zu fördern. Doch auch wenn es nicht leicht ist, Salz der Erde und Licht der Welt zu sein – sei es möglich.

Zum Abschluss rief er alle Gläubigen zu konkreten Taten der Nächstenliebe im Alltag auf und erinnerte an die Worte des Propheten Jesaja, der uns gewissermaßen ein „Rezept“ an die Hand gibt: das Brot mit den Hungrigen zu teilen, Obdachlose aufzunehmen und Bedürftigen beizustehen. Auf diese Weise erfüllen wir nicht nur den Auftrag des Evangeliums, sondern auch Jesu Wort: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Am Ende der Messe richteten die Vorsitzende der Frama Kairos, Katarina Parlov, sowie die stellvertretende Vorsitzende Ana Glavaš Gruß- und Willkommensworte an die An-

wesenden. Gleichzeitig luden sie alle Jugendlichen herzlich ein, an den wöchentlichen Frama-Treffen teilzunehmen, die jeden Montag von 17:30 bis 19:30 Uhr stattfinden.

Im Anschluss an die heilige Messe wurde die Begegnung im Pfarrsaal neben der Kirche fortgesetzt. Bei gemeinsamem Essen, Musik, Tanz und einem Quiz hatten die Jugendlichen Gelegenheit, einander besser kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und die Gemeinschaft zu vertiefen.

Es war ein freudiges und lebendiges Treffen junger Menschen, die Christus nach dem Vorbild des heiligen Franziskus folgen möchten. Ein herzlicher Dank gilt allen, die auf vielfältige Weise zur Organisation dieses gelungenen Treffens beigetragen haben – insbesondere den Eltern, den Frama-Mitgliedern, der Kroatischen Katholischen Gemeinde sowie der deutschen Pfarrgemeinde in Kloppeenheim, bei der wir uns stets willkommen und gut aufgenommen fühlen.

Die Frama freut sich auf weitere Begegnungen, gemeinsame Projekte und das Engagement im Geist der franziskanischen Gemeinschaft.

Mir i dobro!

Friede und alles Gute!



Bilder: Kroatische Gemeinde, Gießen

Herzliche Einladung

“Kommt her zu Tisch”



Donnerstag, 2. April 2026
18 Uhr
Stadtkirchenplatz
Gießen

Uta Kuttner & Gabriel Brand
Kath. Cityseelsorge & Ev. Stadtkirchenarbeit





ST. BONIFATIUS

Gießen

Miteinander

Neuer Stil, gleiche Herzlichkeit

Liebe Gemeinde,

unser Pfarrbrief präsentiert sich ab sofort in einem klaren, modernen Layout – und mit einem neuen Pfarrelogo! Das Logo, das ab jetzt unseren Brief schmückt, steht für unsere lebendige Gemeinschaft und schafft eine noch stärkere Verbindung zu unserer Pfarrei. Die gewohnten Inhalte und Rubriken bleiben dabei selbstverständlich erhalten, nur die Gestaltung wurde überarbeitet, um Ihnen das Lesen und Finden zu erleichtern.

Wie gewohnt finden Sie hier alle wichtigen Informationen zu Gottesdiensten, Gemeindeaktivitäten und Terminen. Das neue Design soll Ihnen die Orientierung erleichtern und den Pfarrbrief noch einladender machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken und freuen uns auf Ihr Feedback!

Ihr Redaktionsteam

„frisch & verbindend“

Unser Pfarrbrief im neuen Gewand

Liebe Gemeinde,

nun erscheint das „Miteinander“ im aktualisierten Layout, auch als optischer Ausdruck unserer neu gegründeten Gesamt-Pfarrei.

Aber auch inhaltlich hat sich das Miteinander in den letzten Jahren von einigen übersichtlichen Informationen und Terminen mehr und mehr zu einem richtigen „Pfarrbrief“ entwickelt.

Berichte aus dem Gemeindeleben und von pastoralen Aktivitäten, thematische Beiträge und Einblicke in die Vielfalt des katholischen Lebens in Gießen machen das Miteinander zu einem Spiegel des Lebens im Pastoralraum bzw. der neuen Pfarrei. Diese Entwicklung können wir gut weiterführen, z.B. mit Eindrücken aus unseren Gemeinden anderer Muttersprache.

Sehr herzlich danke ich allen, die das Miteinander mit ihren Beiträgen unterstützen und zu seiner inhaltlichen und optischen Qualität beitragen! Ein besonderer Dank gilt dabei unseren Pfarrsekretärinnen, die viele Informationen umsichtig zusammentragen, Herrn Giuseppe Marcario, der sehr kompetent die Hauptverantwortung für das Layout und die Koordination wahrnimmt, und dem ganzen Redaktionsteam, das das Miteinander weiterentwickelt und sich mit praktischen Diensten, wie dem Korrekturlesen, aktiv einbringt!

So können wir uns weiterhin auf viele interessante Einblicke in das Leben unserer neuen Pfarrei freuen.

Herzlichen Dank allen, die daran engagiert mitwirken!

Ihr Pfarrer Erik Wehner

EINLADUNG ZUM GEMEINDETREFF



Maria Frieden

HEUCHELHEIM

Dienstag, 14. April 2026

Beginn 15:00 Uhr

Eine herzliche Einladung zum gemütlichen
Gemeindetreff im April gleich nach der Hl.Messe.

Genießen wir wieder bei Kaffee, Kuchen und
angeregten Gesprächen eine schöne Zeit in geselliger
Runde. Ein späteres Hinzukommen ist jederzeit
möglich.



Kommt doch einfach mal vorbei.

Auf zahlreiche Gäste
freut sich der Vorbereitungskreis



Bibelkreis JUNG & KATHOLISCH

Ein Treffen für junge Christen &
alle Interessierten

Liebigstraße 28, 35392 Gießen
Bonifatiusaal

Dienstags um 19:30

MATTHÄUS 18:20: DENN WO ZWEI
ODER DREI IN MEINEM NAMEN
VERSAMMELT SIND, DA BIN ICH
MITTEN UNTER IHNEN

„Jung & katholisch“

Bibelkreis für junge Erwachsene

Seit Juni 2025 treffen sich junge Erwachsene im Alter von ca. 18 bis 35 Jahren zum Bibel- und Glaubenskreis „Jung und katholisch“ in unserer Pfarrei. Natürlich sind nicht alle katholisch, sondern vielleicht auch einfach interessiert, den christlichen Glauben in katholischer Prägung näher kennenzulernen, zu vertiefen und darüber ins Gespräch zu kommen. Einige sind auf dem Weg zur Erwachsenen-Taufe oder -Firmung oder bereiten sich auf eine Konversion zur katholischen Kirche vor.

In Gießen gibt es sehr viele Studierende und junge Menschen. Und etliche von ihnen sind auf der Suche nach Sinn, nach Spiritualität, nach Gott und einer Orientierung im christlichen Glauben und seinen Werten. Das ist für unsere spezielle pastorale Situation ein wichtiger Faktor und eine große Chance. Die „Generation Z“ gilt in Westeuropa als die erste Generation, die in der Regel gänzlich ohne christliche Prägung und Tradition aufgewachsen ist. Gleichzeitig machen junge Menschen die Erfahrung, dass sich z.B. ihre muslimischen Altersgenossen ziemlich gut in ihrem Glauben auskennen. Diese Situation führt bei nicht wenigen auch zu einem neuen Interesse am christlichen Glauben und der katholischen Spiritualität, oft als eine „Neugier“ im guten Sinne. Das ist ein Glücksfall, wenn junge Menschen sich auf neue Weise für den Glauben interessieren.

„Es kommen immer mehr junge Menschen in den Gottesdienst“, sagte mir kürzlich ein Gesprächspartner. Das ist per se schon eine erfreuliche Entwicklung. Ein Anliegen von „Jung & katholisch“ ist es auch, diesen jungen Menschen eine Möglichkeit zur Vernetzung zu bieten, da Glauben in Gemeinschaft zumeist leichter fällt und hilft, sich gegenseitig zu ermutigen oder einfach zum Treffen im Gottesdienst oder Bibelkreis zu verabreden. Diese Vernetzung ist im letzten

dreiviertel Jahr schon gut in Bewegung gekommen und derzeit sind 75 Personen in der entsprechenden Messenger-Gruppe.

Wie bei jedem Glaubensweg geht es um eine Suche, was Gott, die Bibel, der Glaube und die Kirche mit unserem persönlichen Leben zu tun haben könnten, im Vertrauen, dass Gott sich für uns interessiert und uns mit offenen Armen entgegenkommt.

Es geht darum, etwas über die Bibel und den Glauben „an sich“ zu erfahren, sowie sich darüber auszutauschen und mit Interesse und Respekt voneinander zu erfahren: „Was glaubst du? Was bedeutet dir der Glaube, der Gottesdienst und die Gemeinschaft der Kirche? Wie verstehst du diese Bibelstelle und was ist dir daran wichtig?“

Glaube wird spannend, wenn wir erfahren, welche Rolle er im Leben unseres Gegenübers spielt, nicht nur abstrakt, sondern auch persönlich und konkret.

Was glaubst du? Worauf hoffst du? Welche Rolle spielt Gott in deinem Leben? Darüber vertrauensvoll ins Gespräch zu kommen ist ein großes Geschenk, das uns im Glauben und der Gemeinschaft stärken und tragen kann.

Pfarrer Erik Wehner

Für Fragen oder Informationen wende Dich gerne an:

✉ **Ann-Kathrin.Shahzad@gmx.de**

oder

✉ **pfarrer-wehner@kath-giessen.de**

Mit der Bibel durch das Kirchenjahr

Eine Glaubensvertiefung für Erwachsene

Das machen wir:

- Wir wollen bewusst mit der Bibel durch das Kirchenjahr gehen.
- Bei der Auswahl der Texte orientieren wir uns an der Leseordnung für die Gottesdienste.
- In den Gruppentreffen gibt es eine Einführung in das jeweils neue Buch oder Thema für den nächsten Monat.
- Die Vertiefung erfolgt entsprechend der Möglichkeiten und Interessen der Teilnehmenden zuhause.
- Dazu gibt es Hinweise zu Methoden zum vertiefenden Umgang mit Bibeltexten.
- Ziel ist es, die biblischen Texte mit dem eigenen Leben in Berührung zu bringen.
- In den monatlichen Treffen ist Gelegenheit zu Austausch und Reflexion.

Wir sind als kleine Gruppe in der Fastenzeit gestartet mit dem Buch der Psalmen. Der Psalter ist eine Sammlung von 150 Liedern und Gebeten in der Mitte der Bibel, ein Gebetbuch, dem nichts fremd ist. Alles wird vor Gott gebracht: Klage und Freude, Bedrängnis und Verzweiflung, Liebe und Trost, Todesnot und Rettung, Geborgenheit und Dank... Mancher Text ist vertraut (Psalm 23 ‚Der Herr ist mein Hirte‘). Andere Psalmen wollen neu entdeckt und erschlossen werden. Jesus betet am Kreuz den Psalm 22: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du



mich verlassen?“. Hand auf's Herz: Wer kennt den ganzen Text des Psalms und weiß wie dieser endet?

Wir treffen uns i.d.R. am zweiten Mittwoch im Monat von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in der Kapelle vom St. Josefs Krankenhaus / Balserische Stiftung, Wilhelmstraße 7, 35392 Gießen. Die Gruppentreffen werden gestaltet von Pastoralreferentin Carola Daniel.

Wir freuen uns, wenn weitere Teilnehmende dazu kommen. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 08.04.2026

Wir starten mit der Lektüre der Apostelgeschichte.

Bitte zu den Treffen eine eigene Bibel mitbringen.

Mehr Informationen gibt es gerne bei Carola Daniel: ☎ 0176 1029 6850

Bitte zur Vorbereitung der Treffen vorher anmelden:

✉ carola.daniel@bistum-mainz.de



Frühlings-Café

Samstag, 18. April 2026

15 Uhr bis 17 Uhr

Rotunde St. Albertus

**In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee,
Tee & Kuchen, einem geistlichen Impuls
und Kreativzeit ins Gespräch kommen
und Zeit miteinander teilen.**

**Eine Anmeldung ist nicht nötig –
einfach vorbeikommen!**

Ich freue mich auf den gemeinsamen Nachmittag.

Rosi Slusalek

Spurensuche

Herzliche Einladung

Gott selbst ist unsichtbar, aber er hinterlässt in unserem Leben wahrnehmbare Spuren. Es lohnt sich, auf solche Spuren zu achten, weil sie uns näher zu ihm führen und unsere Beziehung zu ihm stärken können. Je deutlicher wir Gottes Spuren in unserem Leben erkennen, umso mehr Freude werden wir auch an Gott haben.

Montag, 20.04.2026 um 19:30 Uhr

im Elisabeth-Sälchen des Pfarrhaus St. Bonifatius

(Liebigstraße 28)

Die „Spurensuche“ ist ein gemeinschaftlicher Weg, Gottes Spuren im Leben zu entdecken. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Je nach Anzahl der Teilnehmenden dauert die „Spurensuche“ etwa eine Stunde. Sie sind herzlich eingeladen!

Olaf Schneider, Pfarrvikar

Rabatz hoch 4 - alle „waren“ wir hier

Rückblick auf die Fastnachtssitzung 2026

Liebe närrische Fans von Rabatz Hoch 4 – Alle sind wir hier!

Wir möchten Euch allen ein herzliches Dankeschön sagen, dass Ihr unsere gemeinsame Fassenachtssitzung „Rabatz Hoch 4 – Alle sind wir hier!“ am 7. Februar 2026 in der Turnhalle in Heuchelheim so tatkräftig und mit guter Laune unterstützt habt.

Es war eine abwechslungsreiche Sitzung mit einem sehr bunten Programm, so dass die Gäste und die Aktiven gut gelaunt den Abend bei einem Glas Wasser oder einem kleinen Bierchen ausklingen lassen konnten.

Nun wünschen wir Euch eine besinnliche Fastenzeit und freuen uns auf ein närrisches Wiedersehen bei unserer nächsten Gemeindefassenacht, die am 30. Januar 2027, also praktisch direkt nach Silvester, stattfindet und es dann wieder heißt:

Rabatz Hoch 4 – Alle sind wir hier!!!

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Organisationsteams

Christoph Thörmer



Das Wunder des Lebens ist das Wunder der Liebe

Seit 1991 findet in der katholischen Kirche in der Regel im April eine „Woche für das Leben“ statt: seit 1994 als gemeinsame Initiative von evangelischer und katholischer Kirche. Diese Zusammenarbeit wurde 2024 beendet, es gibt jedoch Bemühungen, ein gemeinsames Nachfolgemodell ins Leben zu rufen.

Unabhängig von diesen kirchenpolitischen Entwicklungen ist Leben weiterhin auf vielfältige Weise gefährdet; das Leben seit dem Zeitpunkt der Empfängnis bis zum letzten Atemzug. Und dieses Le-

ben ist von Anbeginn bis zum Ende lebenswert und liebenswert. Das ist vielleicht der erste Schritt zum Schutz jeden Lebens – die Einsicht: das Wunder des Lebens ist das Wunder der Liebe. Oder anders formuliert: Das Wunder des Lebens entspringt dem Wunder der Liebe. Das gilt nicht nur für neugeborenes Leben, sondern für Leben jedes Alters. Dass auch das sterbende, das leidende Leben schützenswert ist, entspringt der Liebe, dieses Leben zu begleiten, in seinem Leiden zu lindern, zu helfen, es lebenswert zu gestalten.

Leben ist gefährdet. Weil sich schleichend die Einstellung zum Leben geändert hat. Leben wird relativiert, wird nach der Nützlichkeit beurteilt, wird irgendwelchen „höheren Zwecken“ geopfert. Eine Welt, in der der Wert des Lebens missachtet wird, ist eine lieblose Welt. Wer liebt, achtet das Leben. Protestiert gegen die Abwertung des Lebens. Setzt sich für Lebensschutz ein. Weil wir alle, wie Albert Schweitzer es sagte, Leben sind, das leben will, inmitten von Leben, das leben will. Für Schweitzer war die Ehrfrucht vor dem Leben das fundamentale Prinzip jeder Ethik.

Mittwochskonzert

April

Am Mittwoch, den **1. April um 19:00 Uhr** spielt der Domorganist des Freiburger Münster, Matthias Maierhofer, das Mittwochskonzert in der Bonifatiuskirche unter dem Titel „Zerrissene Zeit – Musik zur Passion“.

Es erklingen die Werke „Passacaglia“ (BWV 582) und „O Mensch bewein dein Sünde groß“ (BWV 622) von Johann Sebastian Bach, „Paduane lachrymae“ des Renaissance-Komponisten Melchior Schildt und der zeitgenössische Zyklus „Fünf Meditationen zur Passion (2021)“ von Johannes Matthias Michel.

Matthias Maierhofer ist seit 2016 Professor für Orgel an der Musikhochschule Freiburg und wirkt als Domorganist am Freiburger Münster „Unserer Lieben Frau“. Er studierte Orgel-, Alte Musik und Kirchenmusik an den Hochschulen von Graz, Freiburg, Leipzig und an der Schola Cantorum in Basel. Noch während seines Studiums war er Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe von Arnstadt, Kitzbühel, Nijmegen, Nürnberg und Vilnius. Dies ermöglichte ihm eine rege Konzerttätigkeit in ganz Europa, den USA, Russland, Japan und Südkorea.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite regionalkantorat-giessen.de.

Der Eintritt zum Konzert ist frei – Spenden zur Finanzierung der Konzertreihe sind willkommen.



Musik zu Passion und Ostern

Palmsonntag

Am **Sonntag, 29. März um 11:00 Uhr** spielt Michael Gilles im Gottesdienst in St. Bonifatius Musik passend zum Beginn der Karwoche. Zur Kommunion erklingen die Choräle „O Haupt voll Blut und Wunden“ und „Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen“ aus den Choralimprovisationen von Sigfried Karg-Elert. Zum Auszug kündigt die dramatische Fantasie in g-moll (BWV 542) von Johann Sebastian Bach das Leiden und Sterben Jesu Christi an.

Gründonnerstag – Das letzte Abendmahl

Den Gottesdienst am **Donnerstag, 2. April 2026 um 20:00 Uhr** gestaltet der BonifatiusChor mit Chorwerken von Wolfram Menschick, Hans Leo Hassler sowie liturgischen und Taizé-Gesängen mit. Es erklingen Teile aus der Missa „Dixit Maria“ von Hans Leo Hassler und das „Ubi Caritas“ von Wolfram Menschick.

Als Ankündigung des Leidens Jesu Christi schweigt die Orgel nach dem Gloria und der Chor ist danach a capella zu hören.

Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

Am **Ostersonntag, 5. April um 11:00 Uhr** erklingt im feierlichen Osterhochamt in der Bonifatiuskirche die Messe in D-Dur des Barockkomponisten Valentin Rathgeber. Des Weiteren sind festliche Improvisationen und Liedsätze zu Osterchorälen für Orgel, Gemeinde, Chor und Orchester zu hören.

Gemeinsam mit Nicole Tamburro (Sopran), Heike Keller (Alt), Sebastian Seibert (Tenor) und Tomi Wendt (Bass) musizieren der BonifatiusChor und das BonifatiusOrchester unter der Leitung von Michael Gilles. Die Orgel spielt der Komponist und ehemalige Leipziger Propsteikantor Stephan Rommelpacher.

„Versteigerungskonzert“

Neuaufgabe des „Versteigerungskonzerts“ für die neue Orgel der Johanneskirche

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr laden die drei Gießener Organist:innen Marina Sagorski, Christoph Koerber und Michael Gilles erneut zu einem Versteigerungskonzert zugunsten des geplanten Orgelneubaus in der evangelischen Johanneskirche ein. Am **Samstag, den 18. April 2026 um 19:00 Uhr** findet dieses zweite interaktive Musikerlebnis in der Bonifatiuskirche Gießen statt.

Prof. Albrecht Beutelspacher moderiert.

Sagorski, Koerber und Gilles haben für den Abend über 45 Orgelwerke mit insgesamt rund drei Stunden Musik vorbereitet. Zu Beginn werden dem Publikum kurze markante Ausschnitte aller Stücke vorgestellt. Anschließend können die Besucher in einer „Auktionsphase“ gezielt ihre Lieblingswerke ersteigern. Dafür steht in der Kirche für jedes zur Auswahl stehende Werk ein eigenes Spendenkörbchen bereit. Die aktuellen Spendenstände werden auf einer Leinwand sichtbar gemacht und nach Höhe der Spenden absteigend sortiert. Im anschließenden Konzert ab etwa 20:00 Uhr werden dann jene Werke gespielt, die die meisten Spenden erhalten haben und zusammen ein etwa einstündiges Konzert ergeben.



Bild: Regionalkantorat Gießen

Rückblick

Exkursion zum Orgelteilezulieferer Heuss in Lich

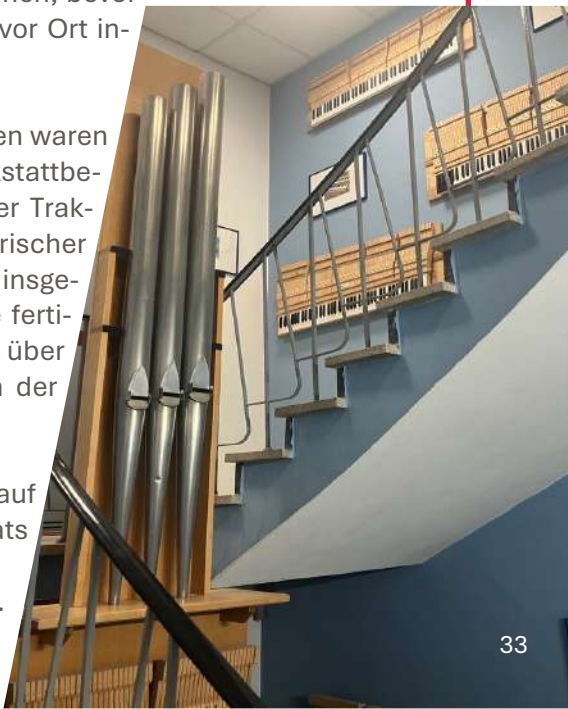
27 Teilnehmende der Exkursion des Regionalkantorates Gießen wurden am Mittwoch, den 11. März 2026 von Seniorchef Stefan Otto Heuss durch die verschiedenen Räume des Firmengeländes geführt und mit vielen interessanten Hintergründen zur Firmengeschichte, zu Herstellungsabläufen und zur aktuellen Entwicklung neuester Systeme versorgt.

Aus nächster Nähe konnten die Exkursionsteilnehmenden Schaltpläne und Elektronikplatten für neue Setzeranlagen und Orgelsteuerungen sehen. Stefan Otto Heuss berichtete von Begegnungen mit den großen Organisten der Welt, die bei ihm die Wünsche für die Steuerung von Setzeranlagen, Walzen, Registerschleifen bis hin zu modernster Elektronik direkt besprechen, bevor diese dann von den Orgelbauern vor Ort installiert werden.

Besonders beeindruckend zu sehen waren die vielen unterschiedlichen Werkstattbereiche, von der Herstellung kleiner Trakturwinkel, Registerwippen, elektrischer Koppeln und vielem mehr. Auf insgesamt 2.700 m² Produktionsfläche fertigen zurzeit 60 Mitarbeitende über 8.000 Orgelbauteile für Orgeln in der ganzen Welt.

Den ganzen Bericht können Sie auf der Website der Regionalkantorats lesen:

www.regionalkantorat-giessen.de.



Kommunionkurs und Heilige Woche



Für die Kommunionkinder

In der „Heiligen Woche“ (Karwoche) feiern wir von Palmsonntag bis Ostern die zentralen Geheimnisse unseres Glaubens. Wer die hl. Eucharistie tiefer verstehen will, sollte diese Feiern möglichst im Zusammenhang mitfeiern. Deshalb wird es in der „Heiligen Woche“ auch besondere Angebote für und mit unseren Kommunionkindern und ihren Familien geben:

- Palmsonntag, 29.03.2026 11:00 Uhr
Feier des Einzugs Jesu nach Jerusalem mit Palmweihe, Palmprozession, Leidensgeschichte und Eucharistie (Pfarrkirche St. Bonifatius)
- Gründonnerstag, 02.04.2026 17:00 Uhr
Feier des letzten Abendmahls (Kirche St. Albertus)
- Karfreitag, 03.04.2026 10:30 Uhr
Kreuzwegandacht für Kinder und Familien (Pfarrkirche St. Bonifatius)

Selbstverständlich sind alle Kinder und Familien auch in allen Ostergottesdiensten herzlich willkommen.

Bitte, begleiten Sie unsere Kommunionkinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet!

Wir wünschen unseren Kommunionkindern eine wachsende Vorfreude auf die Feier der hl. Kommunion am 30. bzw. 31. Mai 2026.

Olaf Schneider, Pfv.



Osterbasteln und Kamishibai in der Bücherei

Am 29.3.2026, ab 10.30 Uhr.

**Wir basteln Osterhasen und Hühnchen mit Euch und
erzählen Euch mit dem Kamishibai eine lustige Ostergeschichte.**



DIE BÜCHEREI

KÖB St. Albertus | Nordanlage 45 | 3 5390 Giessen
Tel: 0641 36065
Star1 KÖB St. Albertus | koeb-st.albertus@freenet.de
Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

ENTDECKE DIE WELT

KURZNOTIERT

Sonntag

29

März

10:30 Uhr



Osterbasteln in St. Albertus

Osterhasen und Hühnchen aus Papier und dabei die neuesten und lustigsten Ostergeschichten vom Kamishibai.

Herzliche Einladung an Kinder und Familien

Bild: Iendalensen @ pixabay

Dienstag

14

April

15:00 Uhr



Gemeindetreff—Maria Frieden

Eine herzliche Einladung zum gemütlichen Gemeindetreff im April! Genießen wir wieder bei Kaffee, Kuchen und angeregten Gesprächen eine schöne Zeit in geselliger Runde. Beginn mit der Heiligen Messe.

Ein späteres Hinzukommen ist jederzeit möglich.

Bild: Anja Pugel @ plantbriefservice.de

Donnerstag

30

April

19:00 Uhr



Neues vom Förderverein

Der Förderverein St. Thomas Morus Gießen e.V. lädt zu seinem nächsten Stammtisch in diesem Jahr ein.

Wo: **Restaurant Akropolis, Licher Str. 59, Gießen**

Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Lernen Sie uns näher kennen.

Bild: Förderverein St. Thomas Morus

Ostern – das höchste christliche Fest

Mit der Nacht zum Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit. Das Osterfeuer wird entfacht und daran die Osterkerze entzündet. An der Osterkerze entzünden die Gottesdienstbesucher die mitgebrachten Kerzen und nehmen am Ende der Feier das Osterlicht mit nach Hause.

Bei uns in der **Christlichen Kunststube** können Sie Ihre eigene Osterkerze auswählen. Auch haben wir eine Auswahl an Büchern und Osterkarten in unserem Sortiment.



Denken Sie jetzt schon an das Fest der Erstkommunion und der Firmung im Mai 2026. Wir haben in der Kunststube Kerzen, kleine Geschenke, Karten und Bücher vorrätig.



Sonntags vor und nach dem 11:00 Uhr Gottesdienst sind wir für Sie da. Wenn Sie Fragen und Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an.

Gleichzeitig können Sie sich auch in der Bücherei umschauen und sich mit spannendem aktuellem Lesestoff versorgen und Waren des Eine-Welt-Ladens einkaufen.

Wir freuen uns auf Sie

Das Team der Christl. Kunststube St. Bonifatius

Sie finden uns im Zwischenbau St. Bonifatiuskirche - Pfarrhaus

montags



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg

Pfadfinder-Gruppe um 16:30 Uhr in St. Albertus



Gymnastik für Frauen und Männer

um 20:00 Uhr in St. Albertus (Albertussaal)

dienstags



„Gebetskreis“

um 09:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim



1. Dienstag im Monat—„Gemeindetreff“

um 15:00 Uhr in Maria Frieden, Heuchelheim



Kinderchor Bonissimo

Gruppe 1 (ab 5 Jahren)

um 16:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)



Jugendchor Bonifatius

Gruppe 2 (ab der 4. Klasse)

um 17:00 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)



„Jung und Katholisch“

um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Bonifatiusaal)

mittwochs



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg

Wölflinge-Gruppe um 16:30 Uhr in St. Albertus

Jungpfadfinder-Gruppe um 17:30 Uhr in St. Albertus



1. Mittwoch im Monat—Offene Schreibgruppe

um 18:00 Uhr in St. Albertus (Bücherei)

donnerstags



Deutsche Pfadfinderschenschaft St. Georg

Rover-Gruppe um 18:00 Uhr in St. Albertus



BonifatiusChor (Proben)

um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Martinshof

freitags



KPE Katholische Pfadfinderschenschaft Europa Gießen

um 17:00 Uhr in St. Albertus

sonntags



Rosenkranzgebet

Treffen nach Vereinbarung (0178/8365739)

¹ Änderungen / Ausfälle ohne Gewähr—Kontaktieren Sie ggf. die Gruppenleitung

Sonntag,
29.03.2026

Osterbasteln

um 10:30 Uhr in St. Albertus (Bücherei) Info S. 33

„Ostern entgegen gehen“ (Ökumene) Info S. 11
täglich bis 10.04. und Osterweg-Café immer um
15:00 Uhr Kapelle Alter Friedhof

Mittwoch,
01.04.2026

Mittwochskonzert

um 19:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 30)

Donnerstag,
02.04.2026

„Komm her zu Tisch“ (Ökumene)

um 18:00 Uhr am Stadtkirchenplatz (Info S. 17)

Mittwoch,
08.04.2026

„Mit der Bibel durchs Kirchenjahr“ (Info S. 24)

um 17:30 Uhr Kapelle St. Josefskrankenhaus

Dienstag,
14.04.2026

Gemeindetreff (Info S. 20)

Um 15:00 Uhr Maria Frieden, Heuchelheim

Samstag,
18.04.2026

„Frühlings Café“

um 15:00 Uhr in St. Albertus (Rotunde) Info S. 26

„Versteigerungskonzert“

um 19:00 Uhr in St. Bonifatius (Info S. 32)

Montag,
20.04.2026

„Spurensuche“ (Info S. 27)

um 19:30 Uhr in St. Bonifatius (Elisabeth-Sälchen)

Samstag,
25.04.2026

Suppenküche

um 12:30 Uhr in St. Albertus

Donnerstag,
30.04.2026

„Stammtisch“ - Förderverein St. Thomas Morus

um 19:00 Uhr im Restaurant Akropolis, Gießen

Besinnungstag auf der Burg Münzenberg – Samstag, 30. Mai 2026, 9:30 Uhr - 17:00 Uhr

Eine feste Burg ist unser Gott



Das Institut für Spiritualität lädt ein zu einem spannenden Tag auf und rund um die Burgruine Münzenberg, die an den Glauben im Mittelalter erinnert, aber auch als Inspiration für die Stärke unseres heutigen Gottesglaubens dienen kann. Es wird unter anderem eine fachkundige Burgführung geben sowie Gelegenheit dem persönlichen Gottesglauben nachzuspüren. Teilnehmen kann jeder, der Interesse hat.

Kosten: 15,00 €

Anmeldung: bis spätestens 22.05.2026

Nähere Informationen und die Anmeldemöglichkeit entnehmen Sie unserer Homepage:

<https://bistummainz.de/glaube/institut-spiritualitaet/start/>



Palmsonntag

29. März 2026

09:00 Uhr Hochamt mit Palmprozession
in St. Albertus

10:30 Uhr Hochamt mit Palmprozession
in Maria Frieden, Heuchelheim

10:30 Uhr Hochamt in ungarischer Sprache
in St. Thomas Morus (St. Georg Kapelle)

**11:00 Uhr Hochamt
mit Kommunionkindern und Palmprozession**
in St. Bonifatius



11:00 Uhr Kindergottesdienst
in St. Bonifatius (Bonifatiussaal)

12:30 Uhr Hochamt in polnischer Sprache
in St. Albertus

12:30 Uhr Hochamt in spanischer Sprache
in St. Thomas Morus

14:00 Uhr Hochamt in kroatischer Sprache
in St. Bonifatius

18:00 Uhr Vesper
in St. Bonifatius

18:30 Uhr Eucharistie mit Palmprozession
in St. Thomas Morus

Kollekte: für das Heilige Land

Gründonnerstag

02. April 2026

17:00 Uhr Abendmahlsamt mit Kommunionkindern	St. Albertus
18:00 Uhr Abendmahlsamt mit Firmlingen	St. Thomas Morus
18:00 Uhr Abendmahlsamt in kroatischer Sprache	St. Bonifatius
18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>
18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst „Kommt zu Tisch“ (Info S. 17)	Stadtkirchenplatz
19:00 Uhr Abendmahlsamt in dt. und pol. Sprache, anschl. stille Anbetung	St. Albertus
19:00 Uhr Abendmahlsamt , anschl. stille Anbetung	Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>
20:00 Uhr Abendmahlsamt	 St. Bonifatius
21:00 Uhr Ölbergstunde vorbereitet von den Firmlingen	St. Thomas Morus

Karfreitag

03. April 2026

09:00 Uhr Kreuzwegandacht	St. Albertus
10:00 Uhr Kreuzwegandacht	Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>
10:30 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder und Familien	 St. Bonifatius
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu anschl. Beichgelegenheit bis 17:00 Uhr	St. Albertus
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu	St. Bonifatius
15:00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu zur Kreuzverehrung kann auch eine Blume mitgebracht werden	Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>
15:00 Uhr Kreuzwegandacht in ungarischer Sprache	St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>
17:00 Uhr Kreuzwegandacht in spanischer Sprache	St. Josef Krankenhaus
17:30 Uhr Karfreitagsliturgie in polnischer Sprache	St. Albertus
17:30 Uhr Karfreitagsliturgie in kroatischer Sprache	St. Bonifatius
17:30 Uhr Kreuzweg gestaltet von den Firmlingen	St. Thomas Morus
19:00 Uhr Abendgebet zum Karfreitag	St. Thomas Morus



Karsamstag

04. April 2026

17:30 Uhr Osternacht in kroatischer Sprache
in St. Bonifatius

18:30 Uhr Osternacht in polnischer Sprache
in St. Albertus

21:00 Uhr Osternacht anschl. Agapefeier
in St. Albertus

21:00 Uhr Osternacht anschl. Agapefeier
in Maria Frieden, Heuchelheim

21:00 Uhr Osternacht anschl. Agapefeier
in St. Bonifatius



Hochfest der Auferstehung des Herrn

05. April 2026

09:30 Uhr Osterhochamt	St. Albertus
10:00 Uhr Osterhochamt	Maria Frieden <i>Caritas</i>
10:30 Uhr Oster-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung	Universitätsklinikum <i>Kapelle, Hauptgebäude</i>
10:30 Uhr Osterhochamt	Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>
11:00 Uhr Osterhochamt	 St. Bonifatius
12:30 Uhr Osterhochamt in polnischer Sprache	St. Albertus
12:30 Uhr Osterhochamt in spanischer Sprache	St. Thomas Morus
14:00 Uhr Osterhochamt in kroatischer Sprache	St. Bonifatius
15:30 Uhr Osterhochamt	St. Anna <i>Caritas</i>
18:00 Uhr Ostervesper mit sakramentalem Segen	St. Bonifatius
18:30 Uhr Osterhochamt mit Segnung der Osterkerze	St. Thomas Morus

Kollekte: Gottesdienst und Kirche

Ostermontag

06. April 2026

09:30 Uhr Hochamt	St. Albertus
10:00 Uhr Eucharistie	Johannesstift
10:30 Uhr Hochamt	Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>
11:00 Uhr Hochamt	 St. Bonifatius
12:30 Uhr Hochamt in polnischer Sprache	St. Albertus
18:00 Uhr Hochamt	St. Josef Krankenhaus

29. März 2026

Palmsonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium:

Matthäus 21,1-11



Ildiko Zavrakidis

» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

Samstag 28.03.2026		
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Gudrun Dittrich
Maria Frieden	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse ++ Franz und Josefa Göttlicher
Sonntag 29.03.2026 Palmsonntag (Seite 40)		
Montag 30.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josefkrankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Dienstag 31.03.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 18:30 Uhr
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie

Mittwoch 01.04.2026		
St. Bonifatius	06:15 Uhr	Morgenlob
Maria Frieden	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Marga Bonin, ++ Rüdiger und Tobias Riedel, Leb. und Verst. der Familie Riedel

Österliches Triduum auf Seite 41 ff.

Dienstag 07.04.2026		
Maria Frieden	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie

Mittwoch 08.04.2026		
Maria Frieden	16:00 Uhr	Eucharistiefeier
Maria Frieden	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden	18:30 Uhr	Eucharistie

Donnerstag 09.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie

Freitag 10.04.2026		
Maria Frieden	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie + Ursula Dittrich, + Franz Rinderknecht, + Therese Skornik

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

12. April 2026

2. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,42-47

2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9

Evangelium:
Johannes 20,19-31



Ilidko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag

11.04.2026

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie + Bernd Mues, Leb. und Verst. der Familie Mues und Even + Alois Ryba, Eltern und Geschwister der Fam. Ryba und Smyrek
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag

12.04.2026

Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

St. Albertus	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
St. Josefkrankenhaus	10:00 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Jugendgottesdienst
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie (in englischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Kollekte: Gottesdienst und Kirche



Montag	13.04.2026
--------	------------

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Anna <i>Caritas</i>	15:30 Uhr	Eucharistie
St. Josefkrankenhaus	18:00 Uhr	 Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Ludwig Kremer (Stm)

Dienstag	14.04.2026
----------	------------

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie

Mittwoch	15.04.2026
----------	------------

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Felicitas Buse

Donnerstag	16.04.2026
------------	------------

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie

Freitag	17.04.2026
---------	------------

Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie ++ Eltern Agnes u. Johann Köhl und Sohn Hans

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

19. April 2026

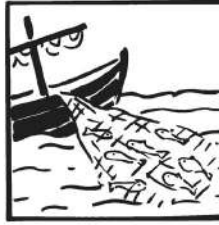
3. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14.22b-33

2. Lesung: 1. Petrus 1,17-21

Evangelium:
Johannes 21,1-14



Ildiko Zavrakidis

» Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. «

Samstag

18.04.2026

St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Vorabendmesse

Sonntag

19.04.2026

III. Sonntag der Osterzeit

St. Albertus	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
St. Josefkrankenhaus	10:00 Uhr	Eucharistie
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Jugendgottesdienst
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
Kollekte:		Gottesdienst und Kirche



Montag 20.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	10:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Gabriele Juliane Glahn geb. Possinke (Stm)
Dienstag 21.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch 22.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie
Donnerstag 23.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Freitag 24.04.2026		
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

26. April 2026

4. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
2,14a.36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25

Evangelium:
Johannes 10,1-10



Ilidko Zavrakidis

» Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. «

Samstag	25.04.2026	Hl. Markus
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
St. Bonifatius	10:30 Uhr	Taufgottesdienst
Maria Frieden Heuchelheim	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Maria Frieden Heuchelheim	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	26.04.2026	IV. Sonntag der Osterzeit
St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus	10:30 Uhr	Eucharistie (in ungarischer Sprache)
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
St. Thomas Morus	18:30 Uhr	Eucharistie
	Kollekte:	Geistliche Berufe



Montag	27.04.2026	Hl. Petrus Kanisius
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	10:30 Uhr	Rosenkranzandacht
St. Josef Krankenhaus	18:00 Uhr	Eucharistie
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	18:30 Uhr	Eucharistie + Anna Maria Klara Teuber (Stm)
Dienstag	28.04.2026	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie
Mittwoch	29.04.2026	Hl. Katharina von Siena
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Donnerstag	30.04.2026	
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Bonifatius	18:30 Uhr	Eucharistie als Requiem des Monats
Freitag	01.05.2026	Herz-Jesu-Freitag ♥
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	10:00 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	15:00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Eucharistie in deutscher und polnischer Sprache

5. SONNTAG DER OSTERZEIT

3. Mai 2026

5. Sonntag der Osterzeit

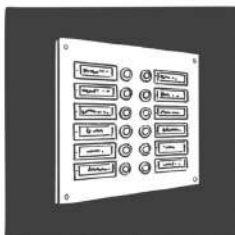
Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «

Samstag 02.05.2026 Hl. Athanasius		
St. Albertus	08:30 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	17:30 Uhr	Beichtgelegenheit
St. Albertus	18:30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag 03.05.2026 V. Sonntag der Osterzeit		
St. Albertus	09:30 Uhr	Eucharistie
Maria Frieden <i>Heuchelheim</i>	10:30 Uhr	Eucharistie zur Kirchweihe
Universitätsklinikum <i>Kapelle Hauptgebäude</i>	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
St. Bonifatius	 11:00 Uhr	Eucharistie
St. Albertus	12:30 Uhr	Eucharistie (in polnischer Sprache)
St. Thomas Morus	12:30 Uhr	Eucharistie (in spanischer Sprache)
St. Bonifatius	14:00 Uhr	Eucharistie (in kroatischer Sprache)
St. Albertus	15:00 Uhr	Taufgottesdienst
St. Thomas Morus <i>St. Georg Kapelle</i>	15:30 Uhr	Familien-Wortgottesdienst (in ungarischer Sprache)
St. Bonifatius	16:30 Uhr	Eucharistie (in italienischer Sprache)
St. Bonifatius	18:00 Uhr	Vesper
Kollekte:		Gottesdienst und Kirche



KONTAKT

Kath. Kirchengemeinde

St. Bonifatius Gießen

Grünberger Straße 80, 35394 Gießen

☎ 0641 565599-0

📠 0641 565599-20

✉ pfarrei.giessen@bistum-mainz.de

🌐 www.pfarrei-giessen.de

Außerhalb der Pfarrbürozeiten

📞 **Notfalltelefon:** 0176 15299640

Spendenkonto:

DE69 3706 0193 4000 4590 09

BIC: GENODED1PAX

Verwendungszweck für Ihre Spende bitte angeben.

Pfarrbüro und Servicezeiten:

Katarina Blazevic

Tina Karaula

Andrea Kramolisch

Kontaktstelle St. Albertus

Nordanlage 45, 35394 Gießen

☎ 0641 36065

Mo, Di, Do + Fr von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Di, Mi + Do von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktstelle St. Bonifatius

Liebigstraße 28, 35392 Gießen

☎ 0641 565599-0

Do von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Filialgemeinde

Maria Frieden

Amselweg 15, 35452 Heuchelheim

ANSPRECHPARTNER

Leitender Pfarrer
Pfarrer Erik Wehner

✉ pfarrer-wehner@kath-giessen.de
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Pfarrvikar (Pfarradministrator ad interim)
Pfarrer Benjamin Weiß

✉ benjamin.weiss@bistum-mainz.de
☎ 0641 36065 (Kontaktstelle St. Albertus)

Pfarrvikar
Pfarrer Olaf Schneider

✉ olaf.schneider@bistum-mainz.de
☎ 0641 565599-22

Pfarrvikar
Pfarrer Mariusz Golonka

✉ mariuszgolonka@op.pl
☎ 0641 36065 (Kontaktstelle St. Albertus)

Pfarrvikar
Pater Ivan Jankovic, OFM

✉ 71kkg@gmx.de
☎ 0641 970653

Kaplan
Pfarrer Dr. phil. Mathew Pittappillil

✉ mathew.pittappillil@bistum-mainz.de
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Seelsorger für die span. Gemeinde
Pfarrer i. R. Dr. Ludgar Müller

✉ muellua@t-online.de
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Pastoralassistent
Denis Juric

✉ denis.juric@bistum-mainz.de

Verwaltungsleiterin
Eva Maria Schaffner

✉ eva-maria.schaffner@bistum-mainz.de
☎ 0641 565599-0 (Pfarrbüro)

Koordinator/Koordinatorin
Stelle vakant

Regionalkantor
Michael Gilles

✉ regionalkantor@bonifatius-giessen.de
☎ 0641 71070

Titelbild:
Kircheneingänge / Peter Weidemann @
pfarrbriefservice.de

Bilder Inhaltverzeichnis:
Ostergesteck in St. Johannes Baptist Arolsen,
Besim Mazhiqi Erzbistum Paderborn @ pfarr-
briefservice.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius Grünberger Str. 80,
35394 Gießen

Redaktion:

Kath. Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Grünberger Str. 80, 35394 Gießen
V.i.S.d.P.:
Erik Wehner, Leitender Pfarrer
✉ miteinander@pfarrei-giessen.de

Layout/Anzeigenverwaltung:

✉ miteinander@pfarrei-giessen.de

Redaktionsschluss

Mai-Ausgabe, Freitag 17.04.2026
gültig vom 02.05. bis 31.05.2026

Spendenkonto:

DE69 3706 0193 4000 4590 09
BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck: „Miteinander“



www.youtube.com
@st.bonifatiusgiessen



www.facebook.com/
stbonifatiusgiessen



www.instagram.com/
stbonifatius_giessen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Wohlfahrtsmarken

2026

Erstausgabe 05. Februar 2026

95+40

JEDER CENT ZÄHLT!

Helferinnen und Helfer der Menschheit 2.0



Mit einer kleinen
Marke
Großes bewirken



Frankieren Sie Ihre Post mit den Wohlfahrtsmarken!

Mit dem Kauf und Verkauf von Wohlfahrtsmarken engagieren Sie sich für mehr Menschlichkeit. Denn jede Marke ist eine Spende für soziale Aufgaben! Die Marken gibt es bei den Einrichtungen von Kirche und Caritas.

Bestellen können Sie auch im Shop unter

www.caritas-wohlfahrtsmarken.de

per Telefon 0761 / 368 25 15 – per Fax 0761 / 368 25 33